



Autorinnen und Autoren: Frau Karin Scholz-Lehrberger | Schulleiterin der GS Haslach
Frau Hilde Elsner | Lehrkraft der GS Haslach
Frau Anna Königbauer | Lehrkraft der GS Haslach
Frau Veronika Kreibitz | Lehrkraft der GS Haslach

Klimaschutzplan der Grundschule Haslach

im Rahmen des Programms *Klimaschule Bayern*



Stand: April 2024

Inhalt

1. Unser Weg zur Klimaschule	3
2. Der CO₂-Fußabdruck	11
3. Maßnahmen des Klimaschutzplans	12
3.1. Handlungsfeld Abfall	14
3.2. Handlungsfeld Einkauf	17
3.3. Handlungsfeld Ernährung	19
3.4. Handlungsfeld Kommunikation und Vernetzung	21
3.5. Handlungsfeld Kompensation und C-Bindung	23
3.6. Handlungsfeld Mobilität	25
3.7. Handlungsfeld Strom	27
3.8. Handlungsfeld Wärme	29
4. Ausblick	31

1. Unser Weg zur Klimaschutzschule

Motivation und Zielsetzung der Schule

Seit vielen Jahren setzt sich die Grundschule Haslach verstärkt im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ ein: den Kindern mehr Umweltbewusstsein zu vermitteln, Zusammenhänge verständlich zu machen und ihre Eigeninitiative dahingehend zu fördern, daran haben wir in den letzten Jahren intensiv gearbeitet. Zum vierten Mal in Folge haben wir dafür im letzten November die Auszeichnung „Umweltschule in Europa/ Internationale Nachhaltigkeitsschule 2022/23“ erhalten. Nachhaltigkeit hat bei uns einen hohen Stellenwert und wird von der gesamten Schulfamilie mitgetragen. Zahlreiche Maßnahmen zum verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen sind mittlerweile als Schulstandard etabliert und weiten sich im Lauf der Zeit immer mehr aus. Schon seit Jahren wird Recycling-Kopierpapier (Blauer Engel) benutzt. Viele Klassen verwenden Papierumschläge und -schnellhefter. Im Elternbrief "Nachhaltige Schultasche" werden die Familien dazu aufgefordert, den Materialeinkauf bewusst und nachhaltig zu tätigen und Einmalverpackungen für die Brotzeit zu vermeiden (wiederbefüllbare Brotzeitbox und Trinkflasche). Schulbücher werden mit dem Anspruch angeschafft, dass diese viele Jahre benutzt werden. Vor diesem Hintergrund lernen auch die Schüler, pfleglich und schonend mit ihren Materialien umzugehen, damit sie länger halten. Lehrer kopieren für ihre Klassen überlegt und der Trend geht dazu, mehr im Heft zu arbeiten als auf Arbeitsblättern. Elternpost wird digital verschickt. Stromsparmaßnahmen werden von der gesamten Schulfamilie unterstützt. Elektronische Geräte werden, wenn möglich, auch gebraucht gekauft. Dabei wird Wert auf Langlebigkeit gelegt und ggf. ein höherer Preis dafür in Kauf genommen. Bei Schulfesten wird kein Einmalgeschirr verwendet. Bio-Schulobst wird aus der Chiemgauküste regional bezogen. Der Kaffee im Lehrerzimmer ist Fair Trade Kaffee.

Im Laufe der letzten Jahre zeichnete sich deutlich ab, wie sehr die ganze Schulgemeinschaft von den oben genannten Maßnahmen profitiert und wie sich die Kinder immer mehr mit dem Gedanken an unsere Umwelt, an Nachhaltigkeit und Klimaschutz identifizieren und auch eigene Ideen hierzu entwickeln und einfordern. Die breite Akzeptanz der Maßnahmen im Kollegium war ein zusätzlicher Treibstoff für uns, um noch weiter vorwärts zu gehen und unsere Bemühungen in Richtung Klimaschutz zu intensivieren. So verfestigte sich der Gedanke im Lauf des letzten Schuljahrs zunehmend, uns auf den Weg zur „**Klimaschule Bayern**“ zu machen. Klimaschutz und Nachhaltigkeit sollen als Leitgedanken unseres Handelns und Wirkens etabliert werden. Wir wollen einen Schulentwicklungsprozess anstoßen, der die Erfüllung der Pariser Klimaziele sowie der Agenda 2030 zum Ziel hat. Außerdem wollen wir die Signalwirkung unserer Schule nutzen, um nicht nur die Schulgemeinschaft, sondern darüber hinaus auch die Öffentlichkeit für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren. Die Stadt Traunstein, zu der Haslach gehört, hat bereits im Oktober 2021 einen eigenen Klimaplan aufgelegt und sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 in der Verwaltung und bis 2040 ganzheitlich klimaneutral zu werden. Das Klimaschutzkonzept attestiert der Stadt Traunstein

eine Vorreiterrolle in der Region und verleiht unserem schulischen Vorhaben den nötigen Rückenwind.

Beschlüsse der Schulgremien

Am 13.09.2023 fasste die Lehrerkonferenz der Grundschule Haslach den einstimmigen Beschluss, sich zum Programm Klimaschutzschule Bayern anzumelden und die dazu nötigen Schritte in die Wege zu leiten. Eine Zertifizierung noch in diesem Schuljahr wird seitdem angestrebt.

Prozess bis zur Bewerbung als Klimaschutzschule

Bereits im Juli 2023 informierten wir in einer ersten schriftlichen Vorabinformation den Klimaschutzmanager der Stadt Traunstein über unser Vorhaben, uns auf den Weg zur zertifizierten Klimaschutzschule zu machen.

Zeitnah nach dem Beschluss der Lehrerkonferenz wurde die „Steuerungsgruppe Klimaschutzschule“ an der Schule installiert, die sich aus der Schulleitung Frau Scholz-Lehrberger und den Lehrerinnen Frau Elsner, Frau Königbauer und Frau Kreibig zusammensetzt. In einem ersten Treffen der Steuerungsgruppe am 05.10.2023 wurde die Auftaktveranstaltung geplant und die Schwerpunkte der Maßnahmen im aktuellen Schuljahr wurden festgesetzt. Auch das weitere Vorgehen und die nächsten Schritte auf dem Weg zur Klimaschutzschule wurden abgesteckt.

Am 08.11.2023 fand ein Treffen mit Vertretern der Stadt Traunstein, der Schulleitung Frau Scholz-Lehrberger und der Umweltbeauftragten Frau Elsner, in den Räumen der Grundschule Haslach statt. Das Projekt Klimaschutzschule wurde anhand einer Power Point Präsentation vorgestellt und der derzeitige Ist-Stand der Grundschule Haslach wurde markiert. Die Stadt Traunstein signalisierte Unterstützung von ihrer Seite. Die Stadt ist bereits beim kommunalen Energiemanagement angemeldet und begrüßt unser Vorhaben. Im Rahmen des Klimaplanes der Stadt Traunstein würden in Zukunft auch die Gebäude der Stadt Traunstein angeschaut und Gebäudechecks durchgeführt. Wir erhielten die Empfehlung, uns mit der damit beauftragten Energieagentur Südostbayern in Verbindung zu setzen, um das Schulgebäude energetisch überprüfen zu lassen. Leider wurden wir von dieser Seite zunächst noch auf einen späteren Zeitpunkt vertröstet, so dass ein Gebäudecheck nicht mehr rechtzeitig zur diesjährigen Zertifizierungsrunde in die Tat umgesetzt werden konnte. Finanzielle Unterstützung von Seiten der Stadt Traunstein wurde uns grundsätzlich zugesagt.

Auftaktveranstaltung

Den offiziellen Auftakt, mit dem wir unseren Weg zur Klimaschutzschule beginnen ließen, markierte unsere Schulversammlung am 18.10.2023. Alle Klassen übten bereits in den Wochen davor das Klima-Lied „Etwas tun!“ ein, mit dem wir die Schulversammlung musikalisch eröffneten. Mit dem Singen des Liedes, das ALLE zum Handeln aufruft und die positive Botschaft sendet, als Einzelner

wirklich etwas Gutes für das Klima tun zu können, identifizierten wir uns als starke Gemeinschaft mit einem großen gemeinsamen Ziel: **Wir wollen Klimaschule werden!**



Schulversammlung am 18.10.2023

Emma und Luis aus der vierten Klasse, berichteten auf der Schulversammlung von einem Schulentwicklungs-Nachmittag in Augsburg, an dem sie im vergangenen Juli als Tandem mit zwei Lehrkräften teilnehmen durften: Dort haben sie die nachhaltige Schule ihrer Träume mit Lego Serious Play gebaut und zahlreiche kreative Ideen hierzu entwickelt.



Emma und Luis auf dem Schulentwicklungs-Nachmittag in Augsburg mit ihrem Lego-Modell der nachhaltigen Schule der Zukunft

Ein paar der Ideen, die auf dem Lego-Modell zu sehen sind, sollen gleich in diesem Schuljahr umgesetzt werden, z. B. das Pflanzen von Beeresträuchern auf dem Pausenhof oder das Thema „Müll“. Die Kinder aus der Klasse 4b präsentierten der versammelten Schulgemeinschaft ihre



Vorschläge und Gedanken, die ihnen dazu wichtig waren: die Einführung eines Mülltrennungskonzepts an der Schule, eine plastikfreie Pause, ein nachhaltiger Bücherflohmarkt und der sparsame Umgang mit den Papierhandtüchern. Um die Kinder täglich daran zu erinnern, mit den Papierhandtüchern nicht so verschwenderisch umzugehen, hat ihre Klasse in Kunst Schilder für die Papiertuchspender entworfen mit dem Hinweis „Eins genügt!“

Aber auch die übrigen Klassen wurden dazu aufgerufen, Ideen für die Klimaschule Haslach zu sammeln und vorzustellen. Eine demokratische Beteiligung der ganzen Schulgemeinschaft soll die Basis für die Ausrichtung unseres Klimaschutzplans sein.



Im Nachgang zur Schulversammlung wurden die Eltern über die Auftaktveranstaltung und die Aktionen für dieses Schuljahr in einem Elternbrief informiert. Eine plastikfreie Pause und vieles mehr kann nur funktionieren, wenn Elternhaus und Schule an einem Strang ziehen und die Eltern diesen Weg aktiv unterstützen und mitgehen. Auch auf unserer Homepage wurden die Inhalte der Auftaktveranstaltung und die künftige Ausrichtung der Schule kommuniziert, genauso in einem Artikel in der örtlichen Tageszeitung, dem „Traunsteiner Tagblatt“.

Darstellung ausgewählter Klimaschutzprojekte

Elterntaxi? Nein danke!

Einmal im Schuljahr gibt es an der Grundschule Haslach einen ca. vierwöchigen Aktionszeitraum, in dem die Schülerinnen und Schüler verstärkt versuchen, ihren Schulweg klimafreundlich zurückzulegen. Angespornt durch einen Unterschriftenpass kommen sie zu Fuß, mit dem Roller und Fahrrad oder mit dem Schulbus zur Schule. Dadurch, dass die „Elterntaxi-Nein danke!“-Aktion bei uns bereits seit dem Schuljahr 2020/21 etabliert ist, zeigt sich mittlerweile eine langfristige Verhaltensänderung bei unserer Schülerschaft. Schließlich soll ein CO₂-sparsam zurückgelegter Schulweg im gesamten Schuljahr und nicht nur während des Aktionszeitraums das große Ziel sein. Parallel dazu nehmen die Lehrerinnen und Lehrer, Freunde und Förderer unserer Schule jährlich am „Stadradeln“ teil und sammeln auf diese Weise motiviert Kilometer fürs Klima.



Elterntaxi? Nein danke!



Gesundes Frühstück

Das gesunde Frühstück, das einmal im Monat stattfindet, ist seit vielen Jahren Tradition an unserer Schule. Dabei wird Wert gelegt auf regionale, saisonale und biologisch erzeugte, möglichst vegetarische Produkte. Engagierte Eltern bereiten das Frühstück für die Kinder zu und bringen es in die Klassen. Die Kinder schätzen das gemeinsame Frühstück sehr und lernen auf diese Weise eine gesunde, ausgewogene Ernährung und den Wert der Lebensmittel kennen. Parallel dazu wird im Unterricht behandelt, wie die Herkunft, die Art und der Anbau der Lebensmittel sich auf unser Klima auswirken.





Ein paar Eindrücke von „Plant(s) for future“: Bäume pflanzen macht Spaß und ist gut fürs Klima!

Viele Schülerinnen und Schüler äußerten den Vorsatz, regelmäßig zu ihren Baumpflanzungen zurückzukehren, um nach ihrem Bäumchen zu schauen. Im Rahmen von Unterrichtsgängen werden diese regelmäßig besucht, ihr Wachstum und ihre Veränderungen werden interessiert beobachtet. Die Kinder übernehmen somit langfristig Verantwortung.

Schulbeete

Im Zuge einer Umgestaltung auf dem Schulgelände (Anbau, Anlage eines neuen Pausenplatzes mit Spielgeräten etc.) konnte die Grundschule Haslach im Schuljahr 2020/21 zwei große Bodenbeete auf dem Schulgelände anlegen, die seitdem im Wechsel der einzelnen Klassen in Kooperation mit der OGTS bepflanzt und gepflegt werden. Von Kapuzinerkresse, Borretsch, Kürbissen, Salat, Lavendel, Blumen und unterschiedlichen Kräutern bis hin zu Erdbeeren, Süßkartoffeln, Kohlrabi und Wildtomaten war bis jetzt alles dabei. Besonders hervorzuheben ist die Teilnahme an einem Sojaexperiment in Zusammenarbeit mit der Universität Hohenheim im Schuljahr 2022/23. Gärtnerinnen und Gärtner aus ganz Deutschland säten hierfür verschiedene Sojasorten aus, beobachteten deren Wachstum und übermittelten regelmäßig ihre Ergebnisse an die Webseite „1000 Gärten“. Ziel des Sojaexperiments war es herauszufinden, welche Pflanzen in unseren Breitengraden besonders gut gedeihen. Dadurch kann in Zukunft unnötiger Sojaimport vermieden und klimafreundlicher Anbau vorangetrieben werden. Der Sojaanbau in vielen Ländern Südamerikas gefährdet die nachhaltige Entwicklung durch den Einsatz von Gentechnik und Glyphosat sowie die massive Abholzung von Regenwäldern. Wir sind stolz darauf, einen kleinen Beitrag zu dieser Studie geleistet zu haben.



Sojaexperiment: Sojapflanzen in unserem Schulbeet (2023)



Beerensträucher pflanzen im Pausenhof (Herbst 2023)



2. Der CO₂-Fußabdruck

Die Werte sind aus dem Jahr 2023.

2.1 Ablauf der CO₂-Bilanzierung

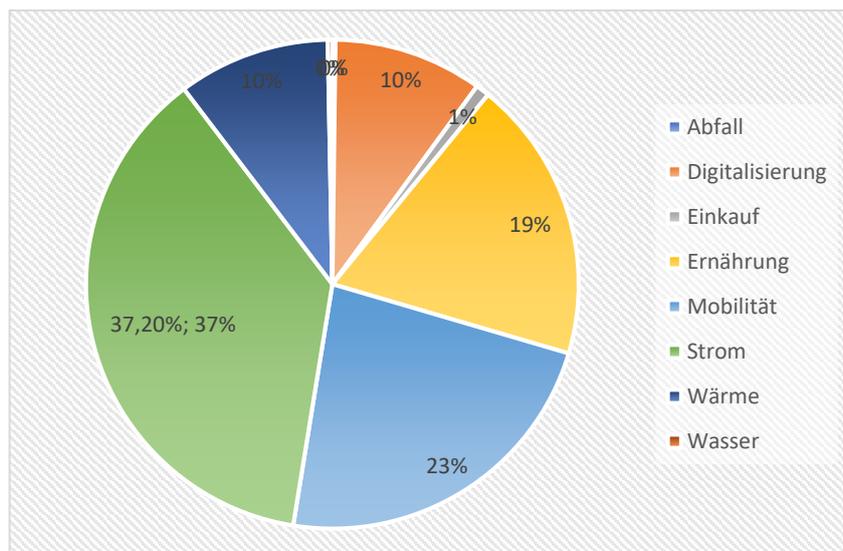
Die Mobilitätsumfrage wurde bei Schülern und Mitarbeitern in Papierform durchgeführt, in eine Exceltabelle eingetragen und ausgewertet.

Die Beteiligung bei den Schülern lag bei 91,7 %, bei den Mitarbeitern bei 89 %.

Die Zahlen für die Bereiche Abfall, Einkauf, Strom, Wärme und Wasser wurden uns von der Stadt Traunstein zur Verfügung gestellt. Die Auswertungen für die Digitalisierung machten wir selbst und die der Ernährung bekamen wir über die Einrichtung, die das Mittagessen an unsere Schule liefert.

2.2. Kurzdarstellung der Ergebnisse im Diagramm

Die Treibhausgas-Emissionen der Grundschule Haslach lagen 2023 bei ca. 76 Tonnen CO₂-Äquivalenten. Das entspricht etwa 0,3 t CO₂-Äquivalenten pro Person.



2.3. Folgerungen aus dem CO₂-Fußabdruck

In diesem Jahr hat unsere Schule erstmalig einen CO₂-Fußabdruck erstellt. Daher können wir keinen Vergleich zu den Vorjahren herstellen. Wir hoffen aber, dass wir in naher Zukunft von der Stadt Traunstein grünes Licht für die Durchführung eines Energie-/ Gebäudechecks bekommen, um vor diesem Hintergrund mit Hilfe von Experten die gewonnenen Daten aus dem CO₂-Fußabdruck qualitativ und quantitativ noch besser einordnen und mögliche Einsparpotentiale realistisch beziffern zu können.

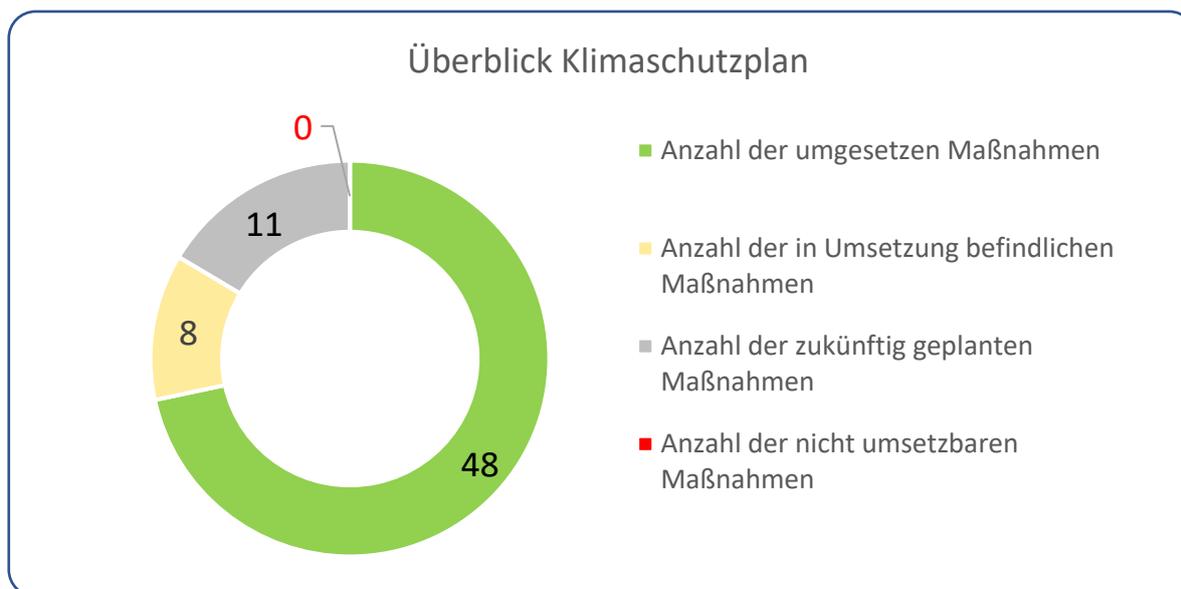
Aus den ermittelten Daten können wir auf jeden Fall ableiten, dass der Bereich Strom ca. ein Drittel unserer Emissionen ausmacht. Knapp ein Viertel entfällt auf die Mobilität und ein Fünftel auf den Einkauf. Welche Folgerungen und Möglichkeiten für eine künftige Vermeidung und/ oder Reduzierung von CO₂-Emissionen sich für uns daraus ergeben, ist im Ausblick unter den Schwerpunkten für die nächsten Jahre aufgeführt.

3. Maßnahmen des Klimaschutzplans

Für die Zertifizierung 2024 haben wir alle acht Handlungsfelder ausgewählt:

Abfall, Einkauf, Ernährung, Kommunikation und Vernetzung, Kompensation und CO₂-Bindung, Mobilität, Strom, Wärme.

CO₂-Einsparungsberechnungen wurden in dem Umfang mit in den Klimaschutzplan aufgenommen, den wir mit Hilfe des zur Verfügung gestellten CO₂-Minderungsrechners beziffern konnten. Dabei haben wir uns bei den Minderungszielen für die Maßnahmen auf Prozentanteile von 5 oder maximal 10 Prozent beschränkt, um nicht Gefahr zu laufen, diese zu hoch und ergo für uns nicht erreichbar anzusetzen. Bei einer eventuellen Rezertifizierung möchten wir mögliche CO₂-Einsparungen noch stärker in den Blick nehmen und uns dabei von einer Energieagentur unterstützen lassen.



Übersicht CO₂-Minderungsziele laut Klimaschutzplan

Gesamtemissionen		kurzfristig	mittelfristig	langfristig
75 700 kg CO ₂ e		2025	2028	2032
	Abfall	15 kg	19 kg	37 kg
	Einkauf	154 kg	154 kg	154 kg
	Ernährung	0 kg	790 kg	790 kg
	Kommunikation & Vernetzung	0 kg	0 kg	0 kg
	Mobilität	0 kg	576 kg	576 kg
	Strom	2812 kg	4218 kg	4218 kg
	Wärme	471 kg	471 kg	471 kg
	Geplante CO₂-Reduktion insgesamt	3452 kg	6228 kg	6246 kg
		4,6%	8,2%	8,3%
	verbleibende Emissionen	72 248 kg	69 472 kg	69 454 kg
	Davon wurden durch die Finanzierung von internationalen Klimaschutzprojekten kompensiert:	0 kg	0 kg	0 kg



3.1. Handlungsfeld Abfall

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüsselprojekt	Start der Maßnahme	Status	Verantwortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante CO ₂ -Reduktion		
								bis 2025	bis 2028	bis 2032
AF1	Einführung eines Mülltrennungssystems	SuS trennen Papier- und Restmüll in den Klassenzimmern. Tetra Paks der Milch im Lehrerzimmer werden gesondert entsorgt. Bioabfall aus der Schulverpflegung und vom Schulobst wird gesondert entsorgt.	Ja	Vieles davon ist seit Jahren etabliert.	umgesetzt	Schulleitung, Hausmeister, alle Lehrkräfte	gesamte Schulgemeinschaft			
AF2	Papiersparen	Lehrkräfte kopieren weniger und achten auf doppelseitiges Kopieren. Fehldrucke und Rückseiten von nicht mehr benötigtem Papier werden als "Schmierpapier" benutzt. Einsparen von ABs durch Arbeit mit den Tablets in den 3. und 4. Klassen.	Ja	seit mehreren Jahren	wird laufend umgesetzt	alle Lehrkräfte und SuS	alle Lehrkräfte und SuS	5 kg	9 kg	27 kg
AF3	"Ramadama-Aktionen"	Müllsammeln, trennen und entsorgen durch Klassen im schulnahen Bereich.	Ja	2023/24	In Umsetzung (Anfang)	Klasslehrkräfte, Hausmeister	seit mehreren Jahren von einzelnen Klassen durchgeführt, die Aktionen sollen von nun an aber in allen Jg. stufen in bestimmten zeitlichen Intervallen durchgeführt werden			

AF4	Upcycling-Aktionen	Papierschöpfen, verschiedene Upcyclingaktionen (z. B. von alter Kleidung, Tetra Paks etc.)	Ja	seit mehreren Jahren	wird laufend umgesetzt	einzelne Lehrkräfte	bei den Projekttagen und in verschiedenen Klassen im Rahmen des Klassenunterrichts			
AF5	Bücherflohmarkt	SuS verkaufen oder tauschen in den Klassenzimmern nicht mehr benötigte Bücher gegenseitig (einmal pro Schuljahr)	Ja	2023/24	wird laufend umgesetzt	Schulleitung, alle Lehrkräfte	alle Lehrkräfte und SuS			
AF6	Exkursion ins Müllheizkraftwerk Burgkirchen	SuS erfahren grundlegende Inhalte über das Heizkraftwerk und Mülltrennung (wird in den 4. Klassen jährlich durchgeführt)	Nein	seit vielen Jahren etabliert	wird laufend umgesetzt	Klassleitungen der 4. Klassen	Klasse 4a und 4b			
AF7	Plastik Workshop	SuS erfahren in einem interaktiven Stationenbetrieb, wie man Plastik sparen und Ressourcen schonen kann	Ja	2022/23	umgesetzt	Schulleitung, Fr. Mitterer vom umweltpavillon Übersee	alle Klassen im Rahmen der Projekttage			
AF8	"Eins genügt": Beschriftung der Papierhandtuchspender	SuS der vierten Klassen bringen Schilder an den Papierhandtuchspendern im Schulhaus an und rufen alle auf, sparsam damit umzugehen	Ja	2023/24	umgesetzt	Klassleitung 4a	SuS der 4a, gesamte Schulgemeinschaft	5 kg	5 kg	5 kg
AF9	Schulfest mit möglichst wenig Abfall	kein Einmalgeschirr auf dem jährlichen Schulfest, Besucher nehmen selber Geschirr und Trinkbecher von zu Hause mit	Ja	seit vielen Jahren etabliert	wird laufend umgesetzt	Schulleitung	gesamte Schulgemeinschaft			
AF10	Handy Sammelaktion	SuS sammeln unter Federführung des Lions Club Althandys aus dem Familien- und Bekanntenkreis, um die darin enthaltenen Rohstoffe einer gezielten Recyclingmaßnahme zuzuführen	Ja	2020/21 und wieder geplant für 2024/25	zukünftiger Termin	Umweltbeauftragte, Schulleitung, Lions Club	gesamte Schulgemeinschaft			

AF11	Plastikfreie Pause	Eltern werden am Elternabend und durch einen Elternbrief dazu angeregt, plastikfreie Brotzeit vorzubereiten (wiederbefüllbare Brotboxen und Trinkflaschen, verpackungsfreie Lebensmittel).	Ja	2023/24	In Umsetzung (Mitte)	Schulleitung, alle Lehrkräfte	gesamte Schulgemeinschaft	5 kg	5 kg	5 kg
AF12	Müll-Polizei im Pausenhof	Klassen sind abwechselnd in einem regelmäßigen Turnus für das Clean Up des Pausenhofs zuständig	Ja	ab 2024/25	zukünftiger Termin	Klasslehrkräfte	alle Klassen im Wechsel			



3.2. Handlungsfeld Einkauf

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüsselprojekt	Start der Maßnahme	Status	Verantwortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante CO2-Reduktion		
								bis 2025	bis 2028	bis 2032
EK1	Fair Trade Kaffee im Lehrerzimmer	Lehrer trinken Kaffee mit "Fair Trade"- Siegel.	Ja	2021/22	wird laufend umgesetzt	alle Lehrkräfte	Fr. Speckbacher			
EK2	Recyclingpapier als Kopierpapier	Kopierpapier trägt das Siegel "Blauer Engel".	Ja	2018/19	wird laufend umgesetzt	Schulleitung	Sachaufwandsträger			
EK3	Papierhandtücher aus Recyclingpapier	SuS und Lehrer verwenden recycelte Papierhandtücher.	Ja	2021/22	wird laufend umgesetzt	Schulleitung	Sachaufwandsträger			
EK4	Nachhaltige Schultasche	Hefteinbände aus Papier und Hefte mit dem Siegel "Blauer Engel", Elternbrief/-info am Elternabend	Ja	2023/24	In Umsetzung (Ende)	Schulleitung	Klasslehrkräfte der 1. Klassen erledigen den gesamten Materialeinkauf für ihre Klassen, Eltern der übrigen Klassen werden zu einem klimafreundlichen Einkauf aufgerufen			
EK5	Einkauf der Lehrerlaptops und PCs in der Schule	Elektronische Geräte wurden, wenn möglich, auch gebraucht gekauft. Dabei wurde Wert auf Langlebigkeit gelegt und ggf. ein höherer Preis dafür in Kauf genommen.	Ja	2022/23	umgesetzt	Schulleitung	Sachaufwandsträger			

EK6	Waschbare Handtücher	SuS verwenden anstatt Papierhandtücher waschbare Handtücher.	Ja	2024/25	zukünftiger Termin	Schulleitung	Putzdienst, Hausmeister	154 kg	154 kg	154 kg
Summen								154 kg	154 kg	154 kg



3.3. Handlungsfeld Ernährung

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüssel- projekt	Start der Maßnahme	Status	Verant- wortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante CO2-Reduktion		
								bis 2025	bis 2028	bis 2032
ER1	Gesundes Frühstück	Jede Klasse erhält einmal im Monat ein von den Eltern zubereitetes gesundes Frühstück. Hierbei wird auf regionale, saisonale und biologisch erzeugte Produkte geachtet.	Nein	seit vielen Jahren etabliert	wird laufend umgesetzt	Schulleitung, Klasslehrkräfte	Eltern			
ER2	Gesunde und und klima- bzw. umweltfreundliche Pausenbrotzeit	Elterninformation in Kooperation mit Verbraucherzentrale Bayern	Nein	2024/25	zukünftiger Termin	Schulleitung, Umweltbeauftragte, Steuerungsgruppe Klimaschule	Eltern, ext. Partner, Klasslehrkräfte			
ER3	Anbau und Verarbeitung von Produkten aus dem Schulbeet	Beeren, Kräuter sowie Gemüse und Obst werden von den SuS gepflanzt, geerntet und weiterverarbeitet (u. a. für Klassen-Pausenverkauf).	Ja	2020/21	wird laufend umgesetzt	Klasslehrkräfte, OGTS	verschiedene Klassen im Wechsel, OGTS-Kinder			
ER4	Ernährungsführerschein der 4. Klassen	Praktischer Umgang mit Lebensmitteln wurde vermittelt (Projekt Bundesernährungsministerium)	Ja	2023/24	umgesetzt	Klasslehrkräfte	4. Klassen			
ER5	Schulmensa	Mensa bietet hauptsächlich vegetarische Gerichte an (3 mal wöchentlich) und achtet auf Regionalität. Ein weiterer vegetarischer Tag könnte diskutiert werden.	Ja	2020/21	wird laufend umgesetzt	Schulleitung, Essensausschuss	externer Partner		790 kg	790 kg

ER6	Wildkräuterwanderung	Im Rahmen der Projektstage "Nachhaltige und gesunde Lebensweise" haben die Klassen verschiedene Wildkräuterwanderungen gemacht.	Nein	2022/23	umgesetzt	Schulleitung, Lehrkräfte	Kräuterpädagoginnen, alle Klassen			
ER7	Workshop: Von der Kakaobohne bis zur Schokopraline	SuS erfahren Inhalte über fairen Handel und Ernährung	Nein	2022/23	umgesetzt	Schulleitung, Lehrkräfte	Bildungsangebot des Eine Welt Ladens Prien, dritte und vierte Klassen			
ER8	Workshop: Wo kommt die Banane her?	SuS erfahren Inhalte über fairen Handel und Ernährung	Nein	2022/23	umgesetzt	Schulleitung, Lehrkräfte	Bildungsangebot des Eine Welt Ladens Prien, erste und zweite Klassen			
ER9	Besuch einer Streuobstwiese	Am "Apfeltag" ernten und verarbeiten die Kinder Äpfel der Streuobstwiese in Mühlen zu Apfelmus.	Nein	seit vielen Jahren etabliert	wird laufend umgesetzt	Klasslehrkräfte der 4. Klassen	Landschaftspflegeverband, vierte Klassen			
ER10	Auf die Sinne, fertig, los - Komm auf den Geschmack!	In einem Sinnesparcours lernen die SuS die Qualität von Lebensmitteln zu erkennen und diese wertzuschätzen.	Nein	2022/23	umgesetzt	Schulleitung, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	alle Klassen und ihre Lehrkräfte			
ER11	Besuch Erlebnis Bauernhof	Im Rahmen der Alltagskompetenzen besuchen die SuS einmal in ihrer Grundschulzeit einen Erlebnisbauernhof	Ja	2020/21	wird laufend umgesetzt	Klasslehrkräfte der 3. oder 4. Klassen	Bauern der Erlebnis Bauernhöfe, 3./4. Klassen			
ER12	wöchentliches Schulobst	Jeden Dienstag wird von den Eltern biologisch erzeugtes, überwiegend regionales und saisonales Obst aus der Chiemgaukiste für die SuS aufgeschnitten.	Ja	seit vielen Jahren etabliert	wird laufend umgesetzt	Schulleitung	Chiemgau Kiste, Eltern			
Summen								0 kg	790 kg	790 kg



3.4. Handlungsfeld Kommunikation und Vernetzung

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüsselprojekt	Start der Maßnahme	Status	Verantwortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante CO2-Reduktion		
								bis 2025	bis 2028	bis 2032
KV1	Digitale Elternpost	Elternbriefe werden digital an die Eltern versandt.	Ja	2017/18	wird laufend umgesetzt	Schulleitung	Schulleitung, Sekretariat			
KV2	Schulfest mit Ausstellung zu Nachhaltigkeitsprojekten	Präsentieren der Workshopergebnisse aus den Projekttagen "Gesunde und Nachhaltige Lebensweise" auf dem nächsten Schulfest (alle 2 Schuljahre)	Ja	2024/25	zukünftiger Termin	Steuerungsgruppe Klimaschule	gesamte Schulgemeinschaft			
KV3	Schulversammlungen	Projekte, Neuigkeiten zu Maßnahmen für die Klimaschule werden in Schulversammlung aufgegriffen.	Ja	seit Jahren etabliert	wird laufend umgesetzt	Schulleitung	gesamte Schulgemeinschaft			
KV4	Beteiligung an Earth Hour	Schulgemeinschaft nimmt jährlich an Earth Hour teil und sensibilisiert dafür.	Nein	2021/22	wird laufend umgesetzt	Schulleitung, Umweltbeauftragte	gesamte Schulgemeinschaft			
KV5	Eigene Rubrik auf Schulhomepage	Ziele und Aktionen der Klimaschule auf Homepage unter eigener Rubrik	Nein	2023/24	umgesetzt	Schulleitung, Umweltbeauftragte	Schulleitung, Umweltbeauftragte			
KV6	Klimabotschafter	SuS aus den dritten und vierten Klassen übermitteln Informationen zu Klimawandel/-schutz und Nachhaltigkeit sowie informieren über aktuelle Projekte oder Maßnahmen	Ja	2022/23	wird laufend umgesetzt	Schulleitung, Umweltbeauftragte	SuS der dritten und vierten Klassen			

KV7	Wanderausstellung "Coole Kids für prima Klima"	Interaktive Stationen zum Thema Klimawandel und Klimaschutz, altergemäße Führung für alle Klassen	Ja	2022/23	umgesetzt	Schulleitung, Umweltbeauftragte	Euregio Projekt, Fr. Mitterer (Umweltpavillon Übersee), alle Lehrkräfte und Klassen			
KV8	Zeitungsartikel im Traunsteiner Tagblatt	Berichte über die Umwelt- und Klimaschutzaktivitäten der GS Haslach in der örtlichen Tageszeitung.	Nein	seit Jahren etabliert	wird laufend umgesetzt	Schulleitung, Umweltbeauftragte	Umweltbeauftragte			
KV9	Klimalied "Etwas tun"	Einüben des Klimalieds "Etwas tun", hoher Identifikations- und Aufforderungscharakter für die Kinder, wird bei Auftaktveranstaltung und Schulversammlungen gesungen	Nein	2023/24	wird laufend umgesetzt	Klimaschule Steuerungsgruppe	alle Klassen mit ihren Klasslehrkräften			
KV10	Projekttag "Nachhaltige und gesunde Lebensweise"	Durchführung alle zwei Jahre mit frei wählbaren Workshop-Angeboten aus dem Bereich BNE für alle Klassen.	Ja	2021/22	wird laufend umgesetzt	Schulleitung, Umweltbeauftragte	gesamte Schulgemeinschaft, externe Partner			
KV11	Kooperation mit externen Partnern	Kontinuierliche Zusammenarbeit mit externen Experten zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit.	Ja	seit Jahren etabliert	wird laufend umgesetzt	Schulleitung, Umweltbeauftragte	alle Klassen und Lehrkräfte			
Summen								0 kg	0 kg	0 kg



3.5. Handlungsfeld Kompensation und C-Bindung

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüsselprojekt	Start der Maßnahme	Status	Verantwortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante CO2-Reduktion		
								bis 2025	bis 2028	bis 2032
KO1	Beerensträucher pflanzen	SuS pflanzen Sträucher auf dem Schulgelände und ernten Erträge.	Ja	2023/24	umgesetzt	Schulleitung, Umweltbeauftragte	Stadtgärtner, Klassen 1a und 4b			
KO2	Insektenhotel	Bau eines Insektenhotels neben den Schulbeeten, das den Insekten ganzjährig Schutz gewährt.	Nein	2021/22	umgesetzt	Schulleitung	Klasse 4b mit Klassenlehrkraft, Schülervater			
KO3	Frühblüher-Blumenzwiebeln stecken	SuS pflanzen Frühblüher, die als Insektennahrung für den Frühling dient.	Nein	2021/22	wird laufend umgesetzt	Schulleitung	Klassen im Wechsel			
KO4	Soja Experiment	Aussaats verschiedener Sojasorten in den Schulbeeten, Teilnahme an Studie: Welche Sorten gedeihen bei uns? Ziel: Unnötigen Sojaimport vermeiden, klimafreundlichen Anbau vorantreiben	Ja	2022/23	umgesetzt	Fr. Königbauer (1a)	Universität Hohenheim, Klasse 1b mit Klassenlehrkraft, gesamte Schule			
KO5	Spendenlauf für Klimaschutzprojekt	SuS sammeln Spenden für ein Projekt aus dem Bereich Umwelt-/Klimaschutz oder für ein grünes Klassenzimmer oder für eine Kompensationsmaßnahme bei einem von der Schule organisierten Lauf.	Ja	frühestens 2024/25	zukünftiger Termin	Schulleitung	gesamte Schulgemeinschaft, Sponsoren etc. müssen noch gesucht werden			

KO6	Plant(s) for future	Jährliche Baumpflanzaktion in der Schulumgebung bis 2022/23.	Ja	2020/21	umgesetzt	Schulleitung, Umweltbeauftragte	AG Umwelt Chiemgau Gymnasium, Fr. Lahr, alle Klassen, Stadtgärtner			
							Summen	0 kg	0 kg	0 kg



3.6. Handlungsfeld Mobilität

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüssel- projekt	Start der Maßnahme	Status	Verantwortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante CO2-Reduktion		
								bis 2025	bis 2028	bis 2032
MO1	Elterntaxi? Nein danke!	SuS kommen mit dem Fahrrad, Roller, Bus zur Schule (3-4 wöchiger, jährlicher Aktionszeitraum)	Ja	2020/21	wird laufend umgesetzt	Schulleitung	gesamte Schulgemein-schaft			
MO2	Stadtradeln	Gesamte Schulgemeinschaft nimmt jährlich am Projekt Stadtradeln teil.	Ja	2021/22	wird laufend umgesetzt	Schulleitung	Lehrerschaft, Eltern, Freunde, Förderer			
MO3	Roller- und Fahrradparcours	SuS bewältigen ADAC-Parcours mit dem Roller/Fahrrad zur Sicherheitserziehung.	Ja	seit vielen Jahren etabliert	wird laufend umgesetzt	ADAC, Sicherheitsbeauftragte	alle Klassen mit ihren Klassenlehrkräften			
MO4	Klimafreundliche Wandertage und Klassenfahrten	Zunehmende Planung von Benutzung des ÖPNV bei Fahrten (nachhaltiges Fahrtenkonzept).	Ja	2023/24	In Umsetzung (Anfang)	alle Klassenleitungen	alle Klassen		216 kg	216 kg
MO5	Schulbustraining	Für die erste und dritte Jahrgangsstufe werden Sicherheitstrainings angeboten.	Ja	seit vielen Jahren etabliert	wird laufend umgesetzt	Busunternehmen RVO TS, Schulleitung	Erste und dritte Klassen, Klassenlehrkräfte			
MO6	Mein sicherer Schulweg	Schulwegsicherheitstraining der Erstklässler in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht.	Ja	2021/22	wird laufend umgesetzt	Verkehrswacht TS, Schulleitung	Erste Klassen, Klassenlehrkräfte			

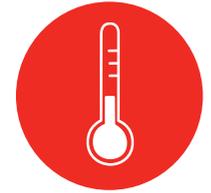
MO7	Fahrradkonzept	Schaffung überdachter und ausreichender Fahrradparkplätze im Zuge des Schulhausanbaus	Ja	2020/21	umgesetzt	Schulleitung	Sachaufwandsträger, Hausmeister			
MO8	Bildung von Fahrgemeinschaften	Anregung an die Eltern zur Bildung von Fahrgemeinschaften	Nein	Juni 2024	zukünftiger Termin	Schulleitung	Eltern, Elternbeirat		360 kg	360 kg
Summen								0 kg	576 kg	576 kg



3.7. Handlungsfeld Strom

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüssel- projekt	Start der Maßnahme	Status	Verantwortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante CO ₂ -Reduktion		
								bis 2025	bis 2028	bis 2032
ST1	Bezug von Ökostrom (Wasserkraft)	emissionsfreier Ökostrom	Ja	seit einigen Jahren	umgesetzt	Schulleitung, Sachaufwandsträger	Hausmeister, Sachaufwandsträger			
ST2	"Licht aus"- Beschriftung	Markierung der Lichtschalter im Schulhaus mit "Licht-aus"- Aufklebern bzw. deren Erneuerung	Ja	bereits vor einigen Jahren, muss erneuert werden	In Umsetzung (Anfang)	Schulleitung, Umweltbeauftragte	verschiedene Klassen			
ST3	Energiedetektive	Schulen von Energiedetektiven, die dafür sorgen, dass Stromfresser wie z. B. digitale Tefeln, Dokumentenkameras etc. bei Nichtbenutzung oder zu Unterrichtsende ausgeschaltet werden	Ja	2024/25	zukünftiger Termin	Schulleitung, Umweltbeauftragte	SuS aus allen Klassen, Klasslehrkräfte	1.406 kg	1.406 kg	1.406 kg
ST4	Kooperation mit Max Solar Energy Concepts (Traunstein)	Klassen besuchen die Firma und erfahren vor Ort, wie grüner Strom produziert werden kann	Nein	2023/24	In Umsetzung (Anfang)	Fr. Wudy, Klassleitungen	zunächst die vierten Klassen, soll aber auf die ganze Schule ausgeweitet werden (Konzept wird entwickelt)			

ST5	Energiesparende Beleuchtungsmittel	In allen Klassenzimmern wurden die Lampen gegen energiesparende, dimmbare LEDs ausgetauscht.	Ja	2020	umgesetzt	Sachaufwandsträger				
ST6	Strom-Sabbattage	Lehrkräfte verzichten auf den Einsatz digitaler Medien an bestimmten festgelegten Tagen im Jahr	Ja	2024/25	zukünftiger Termin	Schulleitung, Umweltbeauftragte	alle Lehrkräfte	1.406 kg	1.406 kg	1.406 kg
ST7	Bewegungsmelder	Anbringen von weiteren Bewegungsmeldern an geeigneten Stellen im Schulhaus	Ja	2024/25	zukünftiger Termin	Schulleitung, Sachaufwandsträger	Hausmeister,		1.406 kg	1.406 kg
Summen								2.812 kg	4.218 kg	4.218 kg



3.8. Handlungsfeld Wärme

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüssel- projekt	Start der Maßnahme	Status	Verantwortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante CO2-Reduktion		
								bis 2025	bis 2028	bis 2032
WÄ1	Lüftungskonzept	gezielte Lüftungsmaßnahmen ermitteln, Stoßlüften, CO2-Messgeräte in den Klassenzimmern miteinbeziehen, Wärmeverlust minimieren	Ja	2024/25	In Umsetzung (Anfang)	Schulleitung, Steuerungsgruppe Klimaschule	gesamte Schulgemeinschaft			
WÄ2	Reduzierung der Raumtemperatur um 1 Grad Celsius	Raumtemperatur wird in den Klassenzimmern um 1 Grad, in den Fluren um 2 Grad Celsius gesenkt	Ja	frühestens 2024/25	zukünftiger Termin	Schulleitung	Hausmeister	471 kg	471 kg	471 kg
WÄ3	Gebäudecheck	Energieagentur berät die Schule im Rahmen eines Gebäudechecks und mit Hilfe von Wärmebildkameras, Temperaturbrücken werden ermittelt. Vorbereitende Gespräche mit der Stadt hierzu laufen bereits, aus verschiedenen Gründen ist die Stadt bzw. Energieagentur derzeit noch nicht soweit für die Umsetzung.	Ja	2023/24	In Umsetzung (Anfang)	Schulleitung, Sachaufwandsträger	Energieagentur, Schulleitung, Hausmeister			
WÄ4	Lüftungsanlage	Im Rahmen des Anbaus wurde in den neuen Räumlichkeiten eine Lüftungsanlage eingebaut.	Ja	2020	umgesetzt	Sachaufwandsträger	Baufirmen, Hausmeister			

WÄ5	Heizen	Thermostate mit Stop: im Winter nur bis Stufe 3 heizen, im Sommer gar nicht	Ja	schon seit vielen Jahren etabliert	umgesetzt	Hausmeister	Schulfamilie			
Summen								471 kg	471 kg	471 kg

4. Ausblick

Was sind für unsere Schule die nächsten Schritte?

Die Bemühungen um eine Zertifizierung als Klimaschule haben an unserer Schule vielfältige nachhaltige Prozesse weiter auf den Weg gebracht. Zum einen wurde der Gedanke an Klima- und Umweltschutz in den Köpfen unserer Schülerinnen und Schüler verfestigt. Viele davon identifizieren sich mittlerweile stark damit und zeigen im schulischen Alltag immer wieder, wie präsent das Thema bei ihnen ist. Ziel für die nächsten Jahre ist es nun, die neu gewachsenen Strukturen auszubauen und fest an der Schule zu implementieren. Die Ideen der Kinder sollen die Basis für weitere Klimaschutzmaßnahmen bilden, eine demokratische Struktur für das weitere Vorgehen ist uns sehr wichtig. Je mehr sich die Kinder aktiv einbringen, desto größer ist die Wirkung nach außen – sowohl in die Elternhäuser, als auch in die Gesellschaft hinein. Die Kinder sollen außerdem erfahren, dass ihre Ideen gefragt sind und ihr Handeln wirksam ist. Auch wenn es noch so kleine Schritte sind, die wir an der Grundschule gehen: Sie führen uns zu einem großen gemeinsamen Ziel!

Welche Schwerpunkte sollen in den nächsten Jahren gesetzt werden?

Unter Punkt 2.3. (CO₂-Fußabdruck) wurde bereits näher ausgeführt, welches die Bereiche mit den größten Treibhausgasemissionen an unserer Schule sind: Strom, Mobilität und Ernährung.

Verstärkt sollten wir in den nächsten Jahren im Handlungsfeld Strom aktiv zu werden, da dieses mit 37 Prozent der gesamten jährlichen Treibhausgasemissionen zu Tage tritt. Im Zuge unseres Anbaus wurden an zwei Stellen bereits Bewegungsmelder installiert. Der Einbau von weiteren Bewegungsmeldern könnte eine geeignete Maßnahme darstellen, um den Stromverbrauch weiter zu senken. Außerdem sollen in der Schülerschaft Energiedetektive geschult werden, um Stromfresser wie z. B. die digitalen Tafeln oder Dokumentenkameras, Lichter etc. zuverlässig auszuschalten. Die Beschriftungen von Lichtschaltern mit Hinweisen wie „Licht aus!“ sollten im Schulhaus wieder auf Vordermann gebracht werden, viele davon sind im Lauf der Zeit abgegangen oder beschädigt worden. Die Durchführung von „Strom-Sabbattagen“, an denen auf den Einsatz digitaler Medien im Unterricht verzichtet wird, sollen in der Lehrerkonferenz zu Beginn des nächsten Schuljahres diskutiert werden. Ob die Installation einer PV-Anlage auf dem Schulhausdach eine realistische Option für uns wäre, gilt es gemeinsam mit dem Sachaufwandsträger zu eruieren. Außerdem ist ein professioneller Gebäudecheck Voraussetzung dafür, um entsprechende Maßnahmen zur CO₂-Minderung, z. B. im Bereich Wärme, einleiten zu können.

Auch die Mobilität trägt erheblich zum CO₂-Ausstoß an unserer Schule bei. Einen großen Anteil daran haben die Lehrkräfte mit ihren Anfahrtswegen. Im ländlichen Raum ist leider die Anbindung an den ÖPNV nur sehr eingeschränkt möglich. Auch die Bildung von Fahrgemeinschaften ist wegen der unterschiedlichen Wohnorte bei den Lehrkräften nicht möglich. Die Reduzierung des Wertes im Rahmen der Schülermobilität ist bei uns bereits ziemlich ausgereizt, da wir seit Jahren die Aktion „Elterntaxi? Nein danke!“ durchführen. Dadurch kommen viele Schülerinnen und Schüler erfreulicherweise zu Fuß, mit dem Fahrrad, Roller oder Bus zur Schule. Natürlich ist es trotzdem wichtig, die Aktion fortzuführen, den elterntaxifreien Schulweg immer wieder in den Blick zu nehmen und auch jedes Jahr die Schulanfänger miteinzubeziehen. Die Anregung zur Bildung von Fahrgemeinschaften innerhalb der Elternschaft könnten wir bei unserer „Elterntaxi? Nein danke!“-

Aktion künftig forcieren. Was die Planung und Durchführung von Schülerfahrten und Klassenausflügen betrifft, so werden wir in Zukunft noch mehr darauf achten, fußläufig erreichbare Ziele in der näheren Schulumgebung zu wählen und wenn immer möglich, den ÖPNV zu benutzen und zusätzliche Busfahrten auf ein Minimum zu beschränken.

Im Bereich Ernährung hat die Mensa den Anteil an Fleischgerichten bereits auf einen Tag in der Woche reduziert. Es gibt an der Grundschule Haslach drei vegetarische Tage, einmal in der Woche gibt es Fisch und einmal Fleisch. Ein weiterer vegetarischer Tag könnte diskutiert werden, um die CO₂-Emissionen in diesem Bereich noch mehr zu senken. Der Anteil an biologischen Produkten liegt bei mindestens 20 Prozent. Es wird darauf geachtet, dass überwiegend regionale Lebensmittel verarbeitet werden. Seit vielen Jahren ist das gesunde Frühstück, das engagierte Eltern für die Klassen zubereiten, bei uns Tradition an der Schule. Dabei kommunizieren wir an den Elternabenden immer deutlich, dass wir Wert auf regionale, saisonale und/oder biologisch hergestellte Produkte legen. Das Schulobst beziehen wir von der Chiemgauküste mit biologisch angebauten und größtenteils regionalen Produkten.

Auf den Bereich Abfall haben wir in diesem Schuljahr besonderes Augenmerk gelegt. Wir haben unser Mülltrennsystem weiter ausgebaut und konnten durch die Aktion „Plastikfreie Pause“ den Müll an der Schule bereits reduzieren. Viele Eltern tragen schon jetzt zum Gelingen der Aktion bei und verzichten bei der Pausenbrotzeit ihrer Kinder auf zusätzliche Verpackungen. Allerdings gibt es hier auch noch Potenzial nach oben: Durch eine wiederholte Durchführung der Aktion in den nächsten Schuljahren sollte sich das Engagement noch weiter verbessern. Eventuell könnte man für die Zukunft auch andenken, die Schulanfänger zur Einschulung in Kooperation mit dem Förderverein mit wiederbefüllbaren Brotzeitboxen oder Trinkflaschen mit dem Schullogo zu beschenken. Erstmals fand außerdem im Herbst 2023 ein Bücherflohmarkt in den Klassen statt, der regen Anklang gefunden hat und nun jedes Schuljahr wieder stattfinden soll. Durch die zunehmende Verwendung von Tablets in den höheren Klassen, durch vermehrte Arbeit in den Heften statt auf Arbeitsblättern und durch Duplexdrucke können in den nächsten Jahren noch mehr Arbeitsblätter eingespart werden. Welchen Effekt diese Maßnahmen auf unsere jährlich anfallende Müllmenge haben, wird die nächste Abrechnung dann zeigen.

Im Bereich Digitalisierung wird bei uns immer schon großer Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. Hier wird bei der Neuanschaffung von Geräten stets abgewägt, ob gebrauchte, aber dennoch neuwertige und langlebige oder neue Geräte angeschafft werden.

Parallel zu allen neuen Ansätzen sollen natürlich die bereits etablierten Maßnahmen in den Handlungsfeldern fortgeführt und vertieft werden. Eine pädagogische, fachliche und methodisch passende Behandlung der Themen im Unterricht soll dabei alle Aktionen und Projekte begleiten, so dass diese als zielführendes Teil eines Ganzen und nicht als isolierte Einzelaktionen wahrgenommen und erlebt werden. Eine Art verbindliches Klimaschutz-Curriculum könnte die einzelnen Themenfelder zeitlich sowie inhaltlich strukturieren und auf die Klassen 1 bis 4 verteilen. Dies gilt es künftig auszuarbeiten. In diesem Zusammenhang soll zudem bei Gelegenheit der Klimaschutzgedanke mit in unser Schulprofil aufgenommen und fest verankert werden.

Wie können wir klimaneutral werden?

Um unseren Pro Kopf-Ausstoß von 76 Tonnen CO₂-Äquivalenten quantitativ und qualitativ aussagekräftig und fundiert einordnen zu können, wäre die Beratung durch eine Energieagentur für uns enorm hilfreich gewesen. Nachdem die Stadt Traunstein uns grundsätzlich Unterstützung im Rahmen des kommunalen Energiemanagements angekündigt hat, hoffen wir, im Laufe des nächsten Schuljahres auf die Durchführung eines Gebäudechecks und die Expertise eines Klimaschutzmanagers. Da es sich die Stadt Traunstein in ihrem [Klimaplan](#) vom 29.07.2021 zum Ziel gesetzt hat, bis spätestens 2040 klimaneutral zu sein (die Verwaltung und die städtischen Beteiligungen bereits 2030), sehen wir uns als Grundschule Haslach als einen Teil davon und streben ebenfalls die Klimaneutralität unseres Schulgebäudes an. Natürlich kann dies nur mit entsprechender Unterstützung des Sachaufwandsträgers funktionieren.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir weiterhin versuchen, Treibhausgasemissionen an unserer Schule in allen Handlungsfeldern bestmöglichst zu vermeiden bzw. weitestgehend zu reduzieren (siehe oben). Eine PV-Anlage könnte unseren eigenen Strombedarf decken und darüber hinaus den überschüssigen Strom ins Netz einspeisen und so schließlich an anderer Stelle die Stromproduktion durch Kohle vermindern. Was die nicht vermeidbaren Restemissionen betrifft, so wird man um das Thema Kompensation durch Klimaschutzzertifikate nicht herumkommen. Über einen Kompensationsanbieter wie z. B. „Atmosfair“ könnte die Schulgemeinschaft geeignete Projekte aussuchen und unterstützen. Bei unserem Gesamtausstoß im Jahr 2023 von 76 Tonnen CO₂-Äquivalenten würde dies ungefähr Kosten in Höhe von 1900 Euro verursachen (Quelle: [Atmosfair](#)). Ein Spendenlauf könnte ein geeignetes Projekt sein, um Gelder zu sammeln. Allerdings muss man ehrlicherweise gestehen, dass es für eine kleine Schule, wie wir es sind, einen ganz schönen Kraftakt bedeutet, so viel Geld zu stemmen. Sponsoren und Förderer müssten auf jeden Fall mithelfen, damit wir das Ziel der Klimaneutralität erreichen. Mit dem Lions Club Grabenstätt/Chieming haben wir in der Vergangenheit bereits einen Partner aufgetan, der uns für unsere Handysammelaktion im Schuljahr 2020/21 mit einer Spende von 500 Euro bedacht hat. Eine weitere Handysammelaktion ist für das nächste Schuljahr geplant, vielleicht ergeben sich hieraus wiederum Möglichkeiten einer finanziellen Zuwendung für uns. Ob wir dieses Geld dann in eine Kompensationsmaßnahme stecken oder im Zuge der Klimaanpassung unser Ziel eines beschatteten Klassenzimmers im Freien weiterverfolgen, gilt es zu gegebenem Zeitpunkt in der Schulgemeinschaft auszuloten.

In einem sind wir uns auf jeden Fall einig:



Der Weg ist das Ziel!

Wir sind bereit, zu handeln.

Gemeinsam.

Jetzt.